

Eröffnung des Althohl-Torweges in Dammbach

Am 19. Juli 2024 wurde der sogenannte Althohl-Torweg im Dammbacher Wald durch Pfarrer Tadeusz Krawczyk gesegnet und feierlich eröffnet.

Engeladen dazu hatten die Gemeinde Dammbach und die beiden Jagdgenossenschaften Krausenbach und Wintersbach.

Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin Waltraud Amrhein, stellte Jagdvorsteher Dr. Klaus Brand von der Jagdgenossenschaft Wintersbach den neuen Waldweg und dessen langjährige Entstehungsgeschichte vor.

Forstoberrat Sebastian Spatz vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Miltenberg informierte über die Notwendigkeit des Waldwegebaus für die Waldbewirtschaftung in den Privatwäldern.

Der ehemalige Revierförster Elmar Freudenberger berichtete schließlich über Planung, Ausführung und die finanzielle Förderung des Weges.



Nach Segnung und offizieller Eröffnung des neuen Weges durch die Bürgermeisterin Waltraud Amrhein wurde der darauffolgende Imbiss zum regen Meinungsaustausch aller Teilnehmer genutzt.

Der neue Waldweg ist ca. 1,75 km lang und führt einen Kilometer durch Privatwälder oberhalb des Wintersbacher Oberdorfes. Anschließend weitere 750 Meter durch den Gemeindewald in der Krausenbacher Gemarkung. Schließlich endet er in einer Wendepalte an der Grenze zum Staatsforst im Bereich der sogenannten „Blitzeiche“.

Zusammen mit dem 2019 eröffneten Kreuzdellen-Kringelweg sind damit die Privatwälder im gesamten Hangbereich von Wintersbach-Nord einmal quer erschlossen. Die Fortführung des

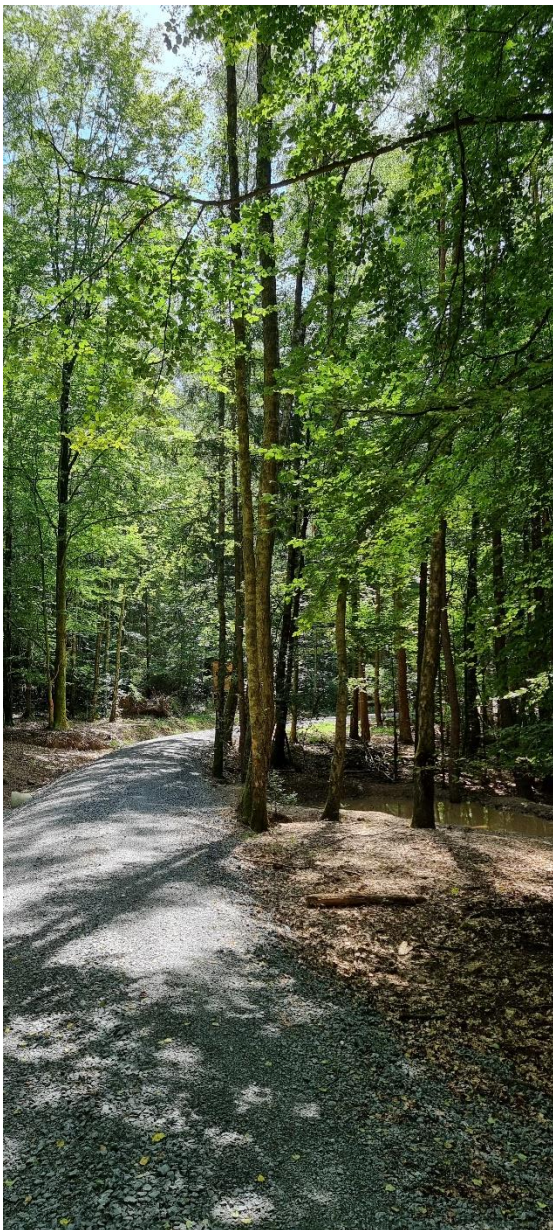
Waldweges durch den Krausenbacher Gemeindewald ermöglicht jetzt auch dort, im oberen Hangbereich, eine einfachere und sichere Bewirtschaftung.

Planungen zu diesem Waldweg reichen bis ins Jahr 2008 zurück.

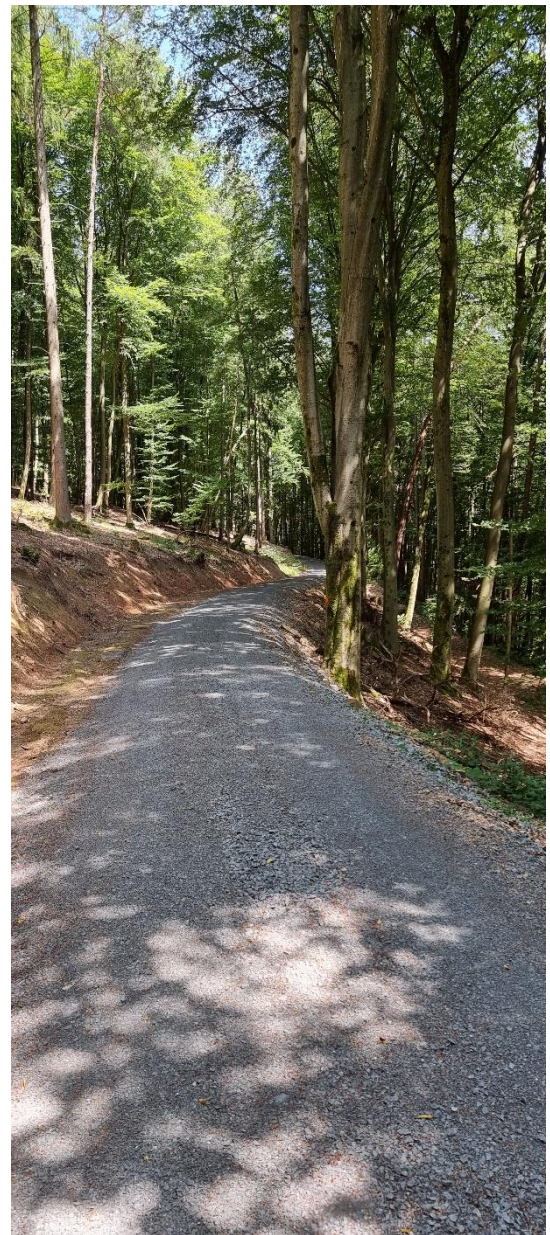
Die hohe Anzahl von Eigentümern auf betroffenen Grundstücken im Bereich des Privatwaldes erschwerte jedoch die Realisierung des Wegebaus.

Durch verstärkte Einbeziehung der Grundstückseigentümer in vielen Vorort-Terminen konnte jedoch eine akzeptierte Wegtrasse gefunden werden.

Alle Eigentümer gaben letztendlich ihre Zustimmung.



Weg durch die Wintersbacher Hecken



Im Krausenbacher Gemeindewald

Die Planungen wurden vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) durch den damaligen Revierförster FAM Elmar Freudenberger ausgeführt. Die Bauträgerschaft übernahm die Gemeinde Dammbach.

Nach Sicherung der Grenzsteine durch die Feldgeschworenen konnte mit dem Aufhieb der Trasse begonnen werden. Die Hälfte der Grenzsteine war allerdings bereits zu diesem Zeitpunkt nicht mehr auffindbar.

In einem nachgefolgten Programm werden alle Grenzsteine, auch die verlorengegangenen, durch das Vermessungsamt zusammen mit den Feldgeschworenen wieder eingesetzt.

Das Unternehmen von Patrick Oberle aus Neuenbuch konnte im Spätsommer 2023 dann endlich mit Modellierung, Planierung und Schotterung des Waldweges beginnen. Letzte Arbeiten wurden im Frühsommer 2024 abgeschlossen.

Finanziert wurde der Waldweg zu einem großen Anteil durch Fördermittel des Freistaates Bayern und der beiden Dammbacher Jagdgenossenschaften aus Krausenbach und Wintersbach.

Dr. Klaus Brand